

Entwässerungs-Programme:

Bodengleiche Duschsysteme für alle Fälle

Laut ZVSHK-Pressmitteilung zur Veranstaltung „Erfolgsfaktor Badezimmer“ im November in Berlin wies die Statistik im Jahr 2013 rund 2,6 Millionen Pflegebedürftige aus. „Nach heutiger Annahme wird der Anteil bis 2030 auf ca. 3,5 Millionen steigen“, so der Zentralverband. Bekannte Schwachstelle ist nach wie vor das Badezimmer. Von insgesamt 36 Millionen Bädern in Deutschland seien derzeit nur 6 Millionen altersgerecht eingerichtet.

Allerdings wächst der Anteil entsprechend ausgestatteter Bäder sehr viel langsamer als der Bedarf, obwohl nicht erst seit der Pflegereform 2016/2017 staatliche Zuschüsse dafür bereitstehen. Nach der Einführung des „Pflegegrades 1“ im Januar 2017 (von insgesamt fünf) hat sich der Kreis der antragsfähigen Patienten noch einmal erheblich erweitert.

dingens nach aktuellem Stand der Technik heute kein Hinderungsgrund mehr sein.

Denn die einschlägige Industrie hat Systeme entwickelt, die eine sichere Zwangsentwässerung ermöglichen. Gemeint sind damit sensorgesteuerte Entwässerungspumpen, die das Duschwasser fortschaffen. Im Prinzip basieren diese Systeme auf den seit vielen



Eine Lösung für schwierige Ablauf-Situationen ist die Aktiv-Entwässerung von Dallmer, eine Kombination aus einem Ablaufsystem mit einer sensorgesteuerten Pumpe. Die Membranpumpe ist wartungsfrei und vormontiert in einer Installationsbox neben der Dusche.



Somit kommen die förderfähigen Umbaumaßnahmen auch für Menschen mit nur geringem Pflegebedarf in Betracht.

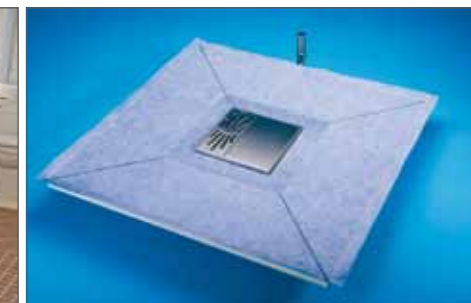
Im Fokus hier: die Dusche. Eine traditionelle Duschwanne gilt nicht als „altersgerecht“, zumal es auch das Pflegepersonal behindert. Ein schwellenloser Zugang zur Dusche sorgt auch für pflegende Personen für mehr Bewegungsfreiheit und Arbeitserleichterung. Die Hinderungsgründe für den erforderlichen Umbau in eine bodengleiche Dusche aber sind vielfältig. Zum einen wird häufig die Notwendigkeit nicht gesehen. Außerdem fehlt speziell im Bereich Mieter-Bad die Investitionsbereitschaft der Vermieter. Dann gibt es unter anderem auch noch den Faktor „bauliche Gegebenheiten“, weil kein ausreichendes Gefälle für die übliche „Schwerkraft-Entwässerung“ zur Verfügung steht. Abgesehen von kritischen Sanierungsobjekten dürfte dies aller-

Jahren im Yacht-Bau bewährten Bilge-Pumpen, die je nach Wasserstand automatisch in Betrieb gehen. Drei Möglichkeiten stellen wir hier als Beispiele vor.

Eine praxiserprobte Lösung für schwierige Ablaufsituationen ist die Aktiv-Entwässerung von Dallmer, eine Kombination aus einem Ablaufsystem mit einer sensorgesteuerten Pumpe. Die Membranpumpe ist wartungsfrei und vormontiert in einer Installationsbox neben der Dusche. Die integrierten Ventile sorgen für einen effektiven Geruchverschluss. Bodengleiche Duschen können damit bei der Modernisierung auch ohne massive Eingriffe in das Abwassersystem, z. B. zusätzliche Strangleitungen, realisiert werden. So ist in vielen Fällen eine begleitende Modernisierung im weiterhin teilbewohnten Objekt möglich. Alternativ gibt es diese Aktiv-Entwässerung auch in Verbindung mit einer Duschrinne oder einem Duschboard.

Auch „Plancofix“ (von Jung Pumpen) ist eine Bodenablaufpumpe, mit der das Entwässerungs-Problem behoben werden kann und bodengleiche Duschen auch überall dort installiert werden können, wo es bisher aufgrund mangelnden Freigefälles nicht möglich war.

Diese Systemzeichnung zeigt das System „Plancofix“ von Jung Pumpen. Eine geräuscharme Pumpe wird über einen Schwimmer gestartet und transportiert Abwasser aus der Dusche notfalls auch in die entferntesten Winkel des Gebäudes direkt zur nächsten Abwasserleitung.



Anders als die anderen Beispiele wird beim Duschsystem „Sanftläufer“ die Abwasserpumpe nicht über einen Schwimmer gestartet. Wenn die Durchflusssensoren in der Kalt- und Warmwasserleitung erkennen, dass Wasser in der Dusche gezapft wird, läuft die Pumpe an.

Die fertigen Duschbodenelemente aus hochverdichtetem PUR von Grumbach besitzen eine eingebaute Bodenablaufpumpe. Die 90 x 90 cm beziehungsweise 120 x 120 cm großen Elemente sind stabil, absolut wasserdicht und können direkt befließt werden. Die Pumpen-Technik basiert auf dem Jung-System „Plancofix“.

Die geräuscharme Pumpe wird über einen Schwimmer gestartet und transportiert Abwasser aus der Dusche notfalls auch in die entferntesten Winkel des Gebäudes direkt zur nächsten Abwasserleitung. Sie fördert eine Wassermenge von bis zu 30 Litern pro Minute und ist damit auch für den Einsatz von Duscharmaturen mit hohen Durchflussmengen geeignet. Das System bietet verschiedenen Möglichkeiten. Entweder ersetzt es den normalen Bodenablauf, der üblicherweise mittig in der Duschfläche platziert ist und auch mit einem Rollstuhl befahrbar ist. Dabei gibt es Ausführungen für unterschiedliche Förderhöhen. Außerdem ist der Anschluss einer bauseitigen Duschrinne möglich. Das Pumpengehäuse kann leicht von den üblichen Verunreinigungen

wie Haaren, Flusen oder Sand gereinigt werden.

Eine weitere Lösung für dieses Problem sind sensorgesteuerte Abwasserpumpen (von Gang Way). Wenn die Durchflusssensoren in der Kalt- und Warmwasserleitung erkennen, dass Wasser in der Dusche gezapft wird, läuft die Pumpe an und transportiert das Duschwasser vom Ablauf bis zu 1,5 m hoch. Das System arbeitet wartungs- und reinigungsfrei; alle Komponenten werden hinter einer unauffälligen Revisionsöffnung in der Wand untergebracht. Damit sei, so der Hersteller, bodengleiches Duschen in allen Bestandswohnungen möglich, unabhängig davon, in welchem Stockwerk sich das zu sanierende Bad befindet.

Entwässerungs-Systeme für bodengleiche Duschen in schwierigen Fällen gibt es unter anderem hier:
 Dallmer GmbH + Co. KG, Wiebelsheidestr. 25, 59757 Arnsberg, Tel.: 02932/9616-0, http://www.dallmer.de/de/bauen_im_bestand/ceraline-aktiv.php („CeraDrain-aktiv“).
 Jung Pumpen GmbH, Industriestraße 4-6, 33803 Steinhagen, Tel.: 05204-17-0, <https://www.plancofix.de/>, www.jung-pumpen.de.
 Gang-Way GmbH, Bauernwand 21c, 39171 Sülzetal/Magdeburg, Tel.: 039205-20258, <http://sanftlaeufer.de/>.
 Karl Grumbach GmbH & Co. KG, Breitteilsweg 3, 35581 Wetzlar, Tel.: 06441-9772-0, <http://www.grumbach.net/>.



Zur gesamten Ausgabe 1.2018